

strategie & Management

In diesem Kapitel:

- 5** Unternehmensporträt
- 8** CR-Strategie
- 10** Stakeholder-Dialog
- 13** Materialitätsanalyse

unternehmensporträt

Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Wir sind Merck, ein lebendiges Wissenschafts- und Technologieunternehmen. Wissenschaft ist das Herzstück unserer Arbeit. Sie ist die Grundlage unserer Entdeckungen und der Technologien, die wir entwickeln. Im Leben von Millionen Menschen machen wir täglich einen entscheidenden Unterschied. In unserem Healthcare-Bereich erforschen wir neue Möglichkeiten zur Behandlung schwerer Krankheiten wie Multiple Sklerose und Krebs. Unsere Life-Science-Experten unterstützen Wissenschaftler bei der Entwicklung von Lösungen, die ihnen schnellere und sichere Erfolge ermöglichen. Und im Bereich Performance Materials steckt unser Know-how in Technologien, die die Art und Weise verändern, wie wir Informationen erhalten und weitergeben.

Wir glauben an die positive Kraft von Wissenschaft und Technologie. Sie bestimmt unser Tun seit 1668 und inspiriert uns dazu, weiter für eine lebenswerte Zukunft zu forschen. Fortschritt lebt von neugierigen Köpfen.

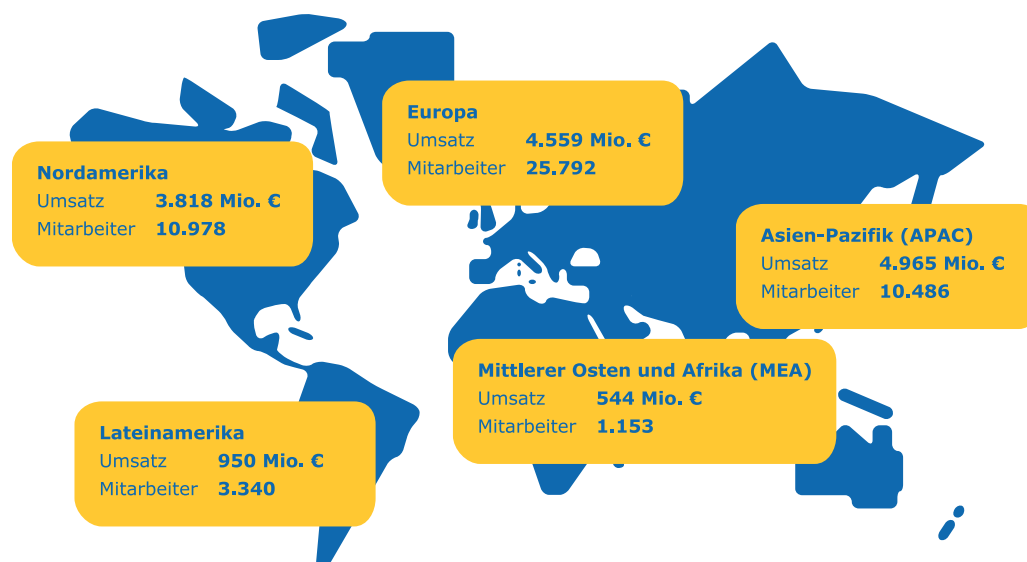
Wir sind Merck

Wir besitzen die weltweiten Rechte an dem Namen und der Marke Merck. Ausnahmen sind lediglich Kanada und die USA. Hier sind wir im Biopharma-Geschäft als EMD Serono, im Life-Science-Geschäft als MilliporeSigma und im High-tech-Material-Geschäft als EMD Performance Materials tätig.

In unserer Berichterstattung weisen wir neben unseren drei Unternehmensbereichen die fünf Regionen Europa, Nordamerika, Asien-Pazifik (APAC), Lateinamerika sowie Mittlerer Osten und Afrika (MEA) aus. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigten wir weltweit 51.749 Mitarbeiter. Am 31. Dezember 2017 waren es 52.941 Mitarbeiter.

2018 erwirtschaftete Merck mit 207 personalführenden Gesellschaften in 66 Ländern einen Umsatz von 14,8 Mrd. €. Unsere 90 Produktionsstandorte verteilen sich auf 21 Länder.

Mitarbeiter und Umsatz nach Regionen – 2018



Konzernstruktur

Entsprechend unserer strategischen Ausrichtung gliedert sich Merck in die drei Unternehmensbereiche Healthcare, Life Science und Performance Materials. Healthcare – der größte unserer drei Unternehmensbereiche – umfasst die beiden Geschäfte Biopharma und Allergopharma. Unser Consumer-Health-Geschäft ist zum 1. Dezember 2018 an Procter & Gamble (P&G) übergegangen.

In unserem Biopharma-Geschäft erforschen, entwickeln, produzieren und vermarkten wir innovative verschreibungspflichtige Arzneimittel und Biopharmazeutika zur Behandlung von Krebserkrankungen, Multipler Sklerose (MS), Unfruchtbarkeit, Wachstumsstörungen sowie bestimmten Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen. Biopharma ist unser größeres Geschäft innerhalb von **Healthcare** und in vier Geschäftseinheiten tätig: Onkologie, Neurologie & Immunologie, Fertilität sowie General Medicine & Endokri-

nologie. Mit unserer Forschungs- und Entwicklungspipeline verfolgen wir eine klare Fokussierung: Wir wollen ein führender Anbieter innovativer Spezialprodukte in den Bereichen Onkologie, Immunonkologie und Immunologie einschließlich MS werden. Unser Allergiegeschäft Allergopharma ist eines der führenden Unternehmen für die allergenspezifische Immuntherapie (AIT) in Europa. Wir bieten umfassende Diagnoselösungen für hochpräzise, effektive Allergietherapien als Grundlage für individuelle Behandlungskonzepte. Unsere AIT-Produkte konzentrieren sich auf die kausale Behandlung von Typ-1-Allergien wie allergischer Rhinitis (zum Beispiel Heuschnupfen) und allergischem Asthma.

Im Unternehmensbereich **Life Science** sind wir ein führender globaler Anbieter von Tools, Chemikalien höchster Qualität und Ausrüstung für Forschungslabore, Biotech- und Biopharmahersteller sowie die Industrie. Wir machen wissenschaftliche Entdeckungen dank unserer Technologien wie beispielsweise CRISPR zur Genom-Editierung einfacher und schneller. Hersteller von Arzneimitteln unterstützen wir mit Know-how in der Prozessentwicklung, um Arzneien für Patienten verlässlicher und sicherer zu machen. Wir bieten sowohl Test-Kits als auch Dienstleistungen an, um die Verbrauchssicherheit von Nahrung und Wasser sicherzustellen. Unser Portfolio umfasst mehr als 300.000 Produkte, zu denen Laborwassersysteme, Technologien zur Genom-Editierung, Antikörper und Zelllinien sowie Komplettsysteme für die gesamte biotechnologische Prozesskette zählen. Sie sind auf die Bedürfnisse im Bereich der Herstellung sowohl bei kleinen Biotech-Unternehmen als auch bei großen Pharmakonzernen zugeschnitten. Unser

Unternehmensbereich Life Science verfügt beispielsweise über die Kompetenzen, um unsere BioReliance® End-to-End-Lösungen weiter zu entwickeln; eine Dienstleistung, die Prozessentwicklung und Fertigung für aufstrebende Biotech-Unternehmen anbietet. Ein weiteres Beispiel ist BrightLab™, unser digitales Ökosystem für komplettes Labormanagement.

In unserem Unternehmensbereich **Performance Materials** bündeln wir das gesamte Spezialchemikaliengeschäft von Merck und liefern Lösungen für Displays, Computer-Chips und Oberflächen aller Art. Performance Materials gliedert sich seit 1. April 2018 in die drei Geschäftseinheiten Display Solutions, Semiconductor Solutions und Surface Solutions. Vergleicht man Performance Materials mit einem Smartphone, steht Display Solutions für das Nutzer-Interface, Semiconductor Solutions für die Intelligenz und Surface Solutions für die Ästhetik. Unsere Geschäftseinheit Display Solutions umfasst die Geschäfte Liquid Crystals, OLED (organische Leuchtdioden), Fotolacke und Flüssigkristall-Fenster. Semiconductor Solutions, die zweitgrößte Geschäftseinheit von Performance Materials, liefert Produkte für integrierte Schaltkreise, zur Herstellung mikroelektronischer Systeme, für Antireflexionsbeschichtungen oder zur Miniaturisierung von Transistorstrukturen. Depositionsmaterialien und leitfähige Pasten für Halbleiter-Packaging ergänzen das Portfolio. In der Geschäftseinheit Surface Solutions verfolgen wir das Ziel, mit unseren Materialien und Lösungen unseren Kunden dabei zu helfen, innovative Oberflächen aller Art schöner, beständiger oder sogar intelligenter zu machen.

Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen – 2018



Konzernführung

Merck wird in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) mit Sitz in Darmstadt, Deutschland, geführt. Am Gesamtkapital der Merck KGaA hält die Familie Merck über die persönlich haftende Gesellschafterin E. Merck KG rund 70 % (Kapitalanteil), die Kommanditaktionäre halten den in Aktien eingeteilten Rest (Grundkapital). Seit 2007 wird die Aktie von Merck im DAX®-30, dem Leitindex der Deutschen Börse, geführt. Im September 2008 wurde Merck in den FTSE4Good Index aufgenommen, einen Nachhaltigkeitsindex, der das soziale, ökologische und ethische Verhalten von Unternehmen bewertet.

Konzernstrategie

Im Laufe der letzten Jahre ist Merck aufgrund einer Reihe strategischer Weichenstellungen deutlich gewachsen. So konnten wir uns zu dem lebendigen Wissenschafts- und Technologieunternehmen entwickeln, das wir heute sind. Wir haben unser Portfolio systematisch und kontinuierlich verstärkt und in allen Unternehmensbereichen auf innovative Wissenschaft und Technologien gesetzt. In Health-care veräußerten wir unser Generikageschäft (2007), um uns auf hochspezialisierte Produkte zu konzentrieren, und übernahmen Serono (2007) zur Erweiterung unserer Pipeline und zur Stärkung unseres Geschäfts. Dieser zielgerichtete Ansatz setzt sich bis heute mit der Veräußerung des Biosimilars-Geschäfts (2017) und des Consumer-Health-

Geschäfts (2018) fort, sodass wir unsere Anstrengungen in unseren Therapiegebieten Onkologie, Immunonkologie und Immunologie verstärken können. In Life Science haben wir uns durch die Übernahmen von Millipore (2010) und Sigma-Aldrich (2015) deutlich gewandelt und sind heute ein Marktführer mit einem diversifizierten Leistungsumfang. Während der letzten Jahre hat Performance Materials stetig für profitables Wachstum und signifikanten Cash Flow gesorgt. Wir haben dieses Geschäft in attraktive Wissenschafts- und Technologiebereiche weiter ausgeweitet, beispielsweise in den Bereich Halbleitermaterialien durch die Übernahme von AZ Electronic Materials (2014). Hierdurch haben wir auch unser Produktportfolio weiter diversifiziert, das sehr stark von Flüssigkristallen (Liquid Crystals) dominiert war. In unserer Konzernstrategie berücksichtigen wir gewisse grundlegende Elemente, zu denen insbesondere eine Risikodiversifizierungsstrategie zählt, die sicherstellt, dass wir eine starke Abhängigkeit von einem einzelnen Kunden, einer einzelnen Branche oder einer einzelnen Region vermeiden. Wir wollen ein zukunftsorientiertes Unternehmen sein und langfristig nachhaltige Werte erzeugen. Wir konzentrieren unsere Bemühungen und Aktivitäten auf innovative Bereiche, um bestmöglich zur Zukunft von Wissenschaft und Technologie beizutragen.

Weitere Informationen zu unserer Strategie enthält unser [Geschäftsbericht 2018](#).

CR-strategie

Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Globale Entwicklungen wie eine wachsende Weltbevölkerung, die steigende Lebenserwartung, Ressourcenknappheit und die Digitalisierung verändern unsere Gesellschaft und unser Leben. Um diese Veränderungen und Herausforderungen zu meistern, sind nicht nur Politik und Zivilgesellschaft, sondern auch Unternehmen gefordert. Dieser Wandel treibt bei uns die Entwicklung nachhaltiger, personalisierter und vernetzter Produkte voran.

Unser Ansatz: hinschauen, zuhören, besser machen

Wir sind uns bewusst, dass sich unsere Geschäftstätigkeit als führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen auf unsere Umwelt und auf die Menschen um uns herum auswirkt. Darum haben wir **verantwortungsvolles Handeln** in unserer Unternehmenskultur verankert. Diese Verantwortung bildet zugleich die Grundlage für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Mit unseren innovativen und hochwertigen Produkten in den Unternehmensbereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials leisten wir einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen. Damit stärken wir gleichzeitig auch unsere finanzielle Leistungsfähigkeit.

Unsere **Unternehmensstrategie** ist auf geschäftlichen Erfolg ausgerichtet. Dazu gehört, dass wir die Interessen unserer Mitarbeiter, Kunden und Kapitalgeber sowie der Gesellschaft achten und ethische, wirtschaftliche und soziale Risiken minimieren. Unsere Corporate-Responsibility-Strategie (CR-Strategie) leitet sich aus unserer Unternehmensstrategie ab. Wir bündeln unsere Kräfte dort, wo wir am meisten bewirken können. Unsere gesamten CR-Aktivitäten fassen wir unter dem Begriff „verantwortungsvolle Unternehmensführung“ zusammen. Dies heißt für uns vor allem: hinschauen, zuhören, besser machen.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Produkte, die Umwelt und die Menschen um uns herum – insbesondere für unsere Mitarbeiter und die Gesellschaften, in denen wir tätig

sind: Mit unseren Produkten wollen wir **heutige und künftige Bedürfnisse von Menschen erfüllen**. Sicherheitsfragen und ethische Gesichtspunkte haben dabei für uns den gleichen Stellenwert wie wirtschaftlicher Erfolg. Bei der Herstellung unserer Produkte streben wir an, die Umwelt möglichst wenig zu belasten. Eine sichere Produktion, hohe Umweltschutzstandards und ein strenges Qualitätsmanagement sind dafür unabdingbar. Unser Unternehmen stärken wir, indem wir geeignete Mitarbeiter einstellen, fördern und motivieren. Wir möchten ein Vorbild für ethisch korrektes Handeln sein und einen aktiven Beitrag zu der Gesellschaft leisten, in der wir leben.

Um **neue weltweite Trends und Herausforderungen** rechtzeitig zu erkennen, nehmen wir beispielsweise an Dialogen und Initiativen teil, **tauschen uns innerhalb unserer Branche aus** und werten die Medienberichterstattung aus. So können wir nicht nur Risiken minimieren, sondern auch Chancen ergreifen, die sich für unser Geschäft ergeben.

2018 richteten wir unsere CR-Strategie neu aus: Wir konzentrieren uns nun noch stärker darauf, einen **nachhaltigen Mehrwert** für uns als Unternehmen und für die Gesellschaft zu schaffen. Dabei verfolgen wir einen Shared-Value-Ansatz. Im Zuge der Neuausrichtung passten wir unsere drei strategischen Handlungsfelder an und verknüpften sie stärker mit unserem Geschäft. Diese fassen wir unter „Gesundheit“, „Nachhaltige Lösungen“ und „Kreativität und Inspiration“ zusammen.

Unsere CR-Strategie



Gesundheit

In Ländern mit geringem oder mittlerem Einkommen haben etwa 400 Millionen Menschen keinen Zugang zu einer angemessenen und bezahlbaren medizinischen Grundversorgung. Gemeinsam mit unseren Partnern unterstützen wir die Menschen vor Ort und forschen an vernachlässigten Tropenkrankheiten. So bekämpfen wir etwa die Wurmerkrankheit Bilharziose – vor allem mit dem Wirkstoff Praziquantel. Mit unserem [Global Health Institute](#) forschen wir an Diagnostika, Therapien und präventiven Lösungen für schwerwiegende Erkrankungen wie Malaria und Bilharziose. Wir beschäftigen uns zudem mit therapeutischen Herausforderungen wie Antibiotikaresistenzen. Mehr Informationen hierzu finden sich im Kapitel „[Gesundheit für alle](#)“.

Nachhaltige Lösungen

Wir arbeiten fortlaufend daran, die Nachhaltigkeitsbilanz unserer Produkte zu verbessern – auch während der Nutzungsphase. Damit helfen wir unseren Kunden, ihre selbst gesetzten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Hierfür etablierten wir systematische Ansätze für die Produktentwicklung. Ein Ansatz hierfür ist unser Programm „Design for Sustainability“ im Unternehmensbereich Life Science: Bereits während des Entwicklungsprozesses überprüfen wir die Nachhaltigkeit des Produkts – beispielsweise durch Produktlebenszyklus-Analysen. Mehr Informationen hierzu finden sich im Kapitel „[Nachhaltiges Produktdesign](#)“.

Kreativität und Inspiration

Als Wissenschafts- und Technologieunternehmen wollen wir Menschen für Naturwissenschaften begeistern, sie neugierig machen und ihre Kreativität beflügeln. Unser Ziel ist es, das Ansehen unseres Unternehmens im wissenschaftlichen Umfeld zu stärken – insbesondere dort, wo wir über besonderes Fachwissen verfügen. Dabei unterstützen wir nicht nur Bildungsprogramme an Schulen, sondern auch die Spitzenforschung an Hochschulen. Darüber hinaus fördern wir weltweit zahlreiche kulturelle Initiativen, weil Musik und Literatur die Menschen inspirieren. Grundlage für Wissenschaft, Kultur und Kunst ist Kreativität und Neugier; das ist gleichzeitig auch die Grundlage unseres ganzheitlichen Ansatzes. Mehr Informationen hierzu finden sich im Kapitel „[Kreativität und Inspiration](#)“.

Wie wir Corporate Responsibility in der Führung verankern

Unsere CR-Strategie wird von der Geschäftsleitung beschlossen. Diese entscheidet bei ihren regelmäßigen Sitzungen auch über unsere CR-Ziele und die CR-Berichterstattung. Die Konzernfunktion „Corporate Affairs“, die auch für Corporate Responsibility zuständig ist, berichtet an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung. Er ist für das

CR-Komitee verantwortlich, geführt wird es vom Leiter der Einheit Group Corporate Responsibility. Dieses Komitee steuert die Umsetzung der CR-Strategie und gibt Empfehlungen zu CR-Zielen an die Geschäftsleitung. Es setzt sich aus Vertretern unserer Unternehmensbereiche sowie relevanter Konzernfunktionen zusammen, beispielsweise aus den Bereichen Umwelt, Personalwesen, Compliance und Einkauf.

Das CR-Komitee prüft auch, ob unsere CR-Strategie die für uns wesentlichen Themen abdeckt. Dazu nutzen wir unter anderem die Ergebnisse unserer regelmäßigen [Stakeholder-Dialoge](#) und [Materialitätsanalysen](#). Es legt außerdem Maßnahmen fest, mit denen die CR-Strategie umgesetzt werden soll, und überprüft den Erfolg dieser Maßnahmen. Zudem stellt das Komitee sicher, dass die Initiativen der verschiedenen Unternehmensbereiche, Konzernfunktionen und Landesgesellschaften im Einklang mit der konzernweiten CR-Strategie stehen. Die vom CR-Komitee beschlossenen Maßnahmen setzen unsere Fachverantwortlichen sowie unsere bereichsübergreifenden Projektteams um.

2018 tagte das CR-Komitee dreimal. Die Treffen hatten folgende Themenschwerpunkte: Menschenrechte, Umwelt- und Sozialstandards in der Lieferkette, Tierschutz, bioethische Prinzipien und gesellschaftliches Engagement. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung unserer CR-Strategie.

Stärkerer Fokus auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs)

Unser CR-Engagement steht im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs). Bei unserer diesjährigen [Materialitätsanalyse](#) analysierten wir unter anderem, welchen Beitrag wir mit unseren wesentlichen Themen zu den SDGs leisten. Dabei untersuchten wir den direkten und indirekten Einfluss unseres Unternehmens auf die **17 Ziele und 169 Unterziele** der SDGs. Grundsätzlich konzentrieren wir uns mit unseren CR-Aktivitäten vor allem auf die SDGs, die unserem unternehmerischen Handeln am nächsten stehen. Mehr Informationen über unseren Beitrag zu den SDGs finden sich im Kapitel „[Sustainable Development Goals](#)“.

Auswirkungen unseres Handelns verstehen und verbessern

Wir wollen ethische, wirtschaftliche und juristische Risiken unserer Geschäftstätigkeit minimieren und zugleich für die gesellschaftliche Akzeptanz unseres Handelns sorgen. Dazu haben wir umfassende Strukturen und Systeme aufgebaut, um gesetzliche Vorgaben sowie ethische, soziale und ökologische Standards einzuhalten. Diese erklären wir ausführlich in den einzelnen Kapiteln dieses Berichts.

stakeholder-dialog

Unsere Geschäftstätigkeit berührt die Interessen vieler Menschen. Deshalb ist für uns der Austausch mit unseren verschiedenen Stakeholdern (Anspruchsgruppen) sehr wichtig. Unser Ziel ist es, unterschiedliche Interessen möglichst in Einklang zu bringen, Vertrauen aufzubauen und langfristig zu erhalten. Im Dialog mit den verschiedenen Anspruchsgruppen legen wir unsere Entscheidungen offen und machen unser Handeln transparent, um die Akzeptanz für unsere Geschäftstätigkeit zu erhöhen.

Dialog auf unterschiedlichen Ebenen

Zu unseren wichtigsten Anspruchsgruppen zählen unsere Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner, Patienten, die Merck-Familie sowie unsere Lieferanten. Wir stehen mit ihnen fortlaufend in Kontakt und nutzen dafür unterschiedliche Formate: Wir führen Stakeholder-Befragungen durch, veranstalten themenspezifische Dialoge und tauschen uns in Gesprächs- und Informationsforen oder im Zuge unserer Interessensvertretung (Advocacy) sowie unserer Verbandsarbeit aus.

Unsere Stakeholder



Regelmäßige Stakeholder-Dialoge

Wir befragen regelmäßig unsere Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner sowie andere relevante Stakeholder-Gruppen. Wir möchten wissen, welche Themen sie gegenwärtig und zukünftig für unser Unternehmen als wichtig erachten und wie sie unsere Leistung bei den einzelnen Themen bewerten. Wir möchten auch erfahren, welche Ansprüche sie an uns als verantwortungsvoll wirtschaftendes Unternehmen stellen. Die Ergebnisse dieser Dialoge und unsere Reaktion darauf greifen wir in unserem CR-Bericht auf.

Im Oktober 2018 führten wir eine **konzernweite Mitarbeiterbefragung** in 22 Sprachen durch. Etwa 45.000 Beschäftigte haben teilgenommen; das sind 86 % unserer Belegschaft.

Fachspezifische Dialoge

Unsere Geschäftstätigkeit in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials berührt die Interessen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen. Mit ihnen tauschen wir uns mittels Befragungen, Workshops und Seminaren oder im Rahmen großer Kongresse aus. Unsere Fachabteilungen organisieren diesen Austausch – je nach Thema und Bedeutung entweder auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene. Darüber hinaus engagieren wir uns in branchenspezifischen Netzwerken und nehmen an Fachtagungen teil. Zu folgenden ausgewählten Themen haben wir uns im Berichtszeitraum verstärkt eingebracht.

Den Schutz der öffentlichen Gesundheit verbessern: Bei diesem Thema kooperieren wir mit dem Pharmaceutical Security Institute (PSI). Die Non-Profit-Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, den Informationsaustausch über Produktfälschungen zu verbessern und Behörden dabei zu helfen, Sanktionen gegen Produktfälscher durchzusetzen. Durch die Teilnahme an Konferenzen und Netzwerktreffen des PSI bringen wir uns aktiv in diese Arbeit ein. Im September 2018 veranstalteten wir das „PSI Meeting“ der Regionen Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) sowie das „PSI Technical Forum“. Ziel dieser Konferenzen war es, neue Maßnahmen abzustimmen und sich über effiziente Analysemethoden und -techniken für die forensische Erkennung von Fälschungen auszutauschen. Zu den Teilnehmern gehörten Sicherheits- und Analyseexperten von 27 Pharmaunternehmen sowie Behördenvertreter. Weitere Informationen hierzu im Kapitel „[Produktbezogene Kriminalität](#)“.

Gewässer vor Spurenstoffen schützen: Im Berichtsjahr haben wir uns über Industrieverbände an der zweiten Phase des Dialogprozesses „[Umgang mit Spurenstoffen](#)“ beteiligt. Gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen, anderen Unternehmen, dem Umweltbundesamt und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sollen unterschiedliche Interessen im Umgang mit Spurenstoffen zusammengeführt und Maßnahmen zur Spurenstoffvermeidung identifiziert werden. Der Dialog soll als Grundlage für eine Strategie der Bundesrepublik Deutschland zum Schutz der Gewässer vor Spurenstoffen dienen. Weitere Informationen zum Thema Wasser im Kapitel „[Wassermanagement](#)“.

Gemeinsam die Glimmer-Lieferkette stärken: 2018

haben wir erneut aktiv die Arbeit der Responsible Mica Initiative (RMI) unterstützt und durch gezielte Mitarbeit in Arbeitsgruppen vorangetrieben. Die RMI hat sich zum Ziel gesetzt, die Rückverfolgbarkeit von indischem Glimmer entlang der Lieferkette zu verbessern. Dafür nahmen wir an Dialogen der RMI mit verschiedenen Interessengruppen und auch an Konferenzen teil. Im April 2018 beteiligten wir uns beispielsweise am „[Terre des Hommes](#) Mica Stakeholder Event“ in Den Haag (Niederlande). Die Veranstaltung lud zu kritischen Diskussionen über die Relevanz von Glimmer in der Automobil- und Elektroniklieferkette ein. Im März 2018 nahmen wir zudem an der Child Labor Platform (CLP) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Paris (Frankreich) teil. Im Fokus stand, wie Kinderarbeit im Sandstein- und Glimmerbergbau sowie auf Kakaoplantagen bekämpft werden kann. Weitere Informationen befinden sich im Kapitel „[Glimmer-Lieferkette](#)“.

350 Jahre Neugierde: Anlässlich unseres 350-jährigen Bestehens waren wir Hauptsponsor der „Curious2018 – Future Insight Conference“. Auf dieser Konferenz, die im Juli in Darmstadt stattfand, präsentierten renommierte Wissenschaftler, darunter sechs Nobelpreisträger, ihre Arbeiten vor rund 1.300 geladenen Gästen. Auf der Konferenz haben wir den „Future Insight Prize“ ins Leben gerufen. Mit ihm wollen wir zur Entwicklung innovativer wissenschaftlicher Lösungen aufrufen, um existenzielle Herausforderungen der Menschheit zu lösen. Den ersten „Future Insight Prize“ vergeben wir 2019 für Erfolge auf dem Gebiet der Pandemie-Vorbereitung. Weitere Informationen befinden sich im Kapitel „[Innovation und Digitalisierung](#)“.

Gesprächs- und Informationsforen

An großen Standorten haben wir Gesprächs- und Informationsforen für die Anwohner eingerichtet. In Darmstadt informieren wir bei den sogenannten Rahmenplanungstreffen bereits seit 1994 jährlich Vertreter von Stadt, Regierungspräsidium und Nachbarschaft und diskutieren über die Entwicklung des Standorts. 2018 standen neue Arbeitswelten für die Zukunft im Fokus. Beispielsweise ging es darum, wie wir moderne Arbeitsplätze gestalten und talentierte Mitarbeiter gewinnen.

Politische Interessenvertretung und Verbandsarbeit

Wir bringen uns aktiv in den politischen Prozess ein. Unsere Positionen und Sichtweisen legen wir im direkten Dialog mit Politikern oder im Rahmen unserer Verbandsarbeit dar. Wichtige nationale und internationale Branchenverbände, in denen wir Mitglied sind und auch Funktionen übernehmen, sind beispielsweise:

- Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI),
- Verband der Europäischen Chemischen Industrie (The European Chemical Industry Council, [Cefic](#)),
- Verband Forschender Arzneimittelhersteller e. V. (vfa),
- Vereinigung European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA) und
- der weltweit tätige Zusammenschluss International Federation of Pharmaceutical Manufacturers & Associations (IFPMA).

Beispiele für Funktionen, die unsere [Geschäftsleitungsmitglieder](#) dort übernehmen, zeigt die folgende Auflistung:

Stefan Oschmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung:

- European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations ([EFPIA](#)), Präsident
- Verband der Chemischen Industrie e. V. ([VCI](#)), Präsidiumsmitglied

Udit Batra, Mitglied der Geschäftsleitung und CEO Life Science:

- [Greater Boston Chamber of Commerce](#), Mitglied des Vorstands
- Massachusetts High Technology Council ([MHTC](#)), Mitglied des Vorstands
- [University of Delaware](#), Fachbereich Chemieingenieurwesen, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats
- [Princeton University](#), Fachbereich Chemieingenieurwesen, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats

Kai Beckmann, Mitglied der Geschäftsleitung und CEO Performance Materials:

- Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V. ([BAVC](#)), Präsident
- Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar ([IHK](#)), Vizepräsident
- Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung ([IGD](#)), Vorsitzender des Kuratoriums
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände ([BDA](#)), Vizepräsident

Belén Garijo, Mitglied der Geschäftsleitung und CEO Healthcare:

- Pharmaceutical Research and Manufacturers of America ([PhRMA](#)), Vorstandsmitglied

Marcus Kuhnert, Mitglied der Geschäftsleitung und Chief Financial Officer:

- Landesverband der Chemischen Industrie e. V. in Hessen ([VCI Hessen](#)), stellvertretender Vorsitzender

Beteiligung an Initiativen

Wir kooperieren mit zahlreichen gesellschaftlich relevanten Organisationen, beispielsweise mit dem [Goethe-Institut](#), der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung ([GKKE](#)) (Pharmadialog) oder dem World Environment Center ([WEC](#)). Außerdem beteiligen wir uns an [Initiativen und Projekten](#), die unseren Anspruch an verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln teilen. Deshalb unterstützen wir beispielsweise die Initiative „[Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft](#)“ und engagieren uns im Rahmen der Initiativen [Chemie³](#) und [Responsible Care[®]](#).

Finanzielle Beiträge an die Politik

Wir spenden weder an politische Parteien und zugehörige Organisationen, noch bieten wir ihnen andere finanzielle Werte oder Dienstleistungen. Unsere Zuwendungen an Inhaber eines öffentlichen Amts oder Bewerbern auf ein solches sowie an politische Initiativen müssen stets im Einklang mit den Landesgesetzen des Empfängers stehen. Dies ist in unseren internen Richtlinien festgelegt. In den USA gibt es Political Action Committees (PACs), über die unsere Mitarbeiter politische Kandidaten und Organisationen durch Spenden unterstützen. Dabei handelt es sich nicht um Spenden des Unternehmens, sondern um Zuwendungen der Mitarbeiter. Die gespendeten Beträge werden an die [US-Wahlaufsichtsbehörde](#) gemeldet und veröffentlicht.

Materialitätsanalyse

Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Welche Themen sind – bezogen auf unsere unternehmerische Verantwortung – für unseren langfristigen Geschäftserfolg von besonderer Bedeutung? Was erwarten unsere unterschiedlichen Stakeholder von uns? In welchen Bereichen leisten wir einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Entwicklung? Um diese Fragen zu beantworten, führten wir 2018 erneut eine Wesentlichkeitsanalyse (Materialitätsanalyse) durch. Mit ihr erfüllen wir die Anforderungen der aktuellen Berichtsstandards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie des deutschen CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetzes.

Neuausrichtung

Um unsere Berichtsthemen festzulegen, führen wir regelmäßig eine umfassende Materialitätsanalyse durch. Für unseren Corporate-Responsibility-Bericht (CR-Bericht) 2018 entwickelten wir diesen Prozess weiter. Dazu berücksichtigten wir ein **breites Themenspektrum**: Wir betrachteten einerseits, auf welche Themen unser Unternehmen im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit einen wesentlichen Einfluss hat, und andererseits, wie sich diese Themen auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken.

Materialitätsprozess



Ermittlung unserer Themen

Zunächst prüften wir die Themen aus den vorherigen Materialitätsprozessen auf ihre Aktualität. Wir glichen sie zudem mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (**Sustainable Development Goals, SDGs**) ab, um festzustellen, welchen Einfluss diese Themen auf die SDGs haben. Ergänzend untersuchten wir, welche weiteren branchenspezifischen Themen aufgenommen werden sollten.

Analyse externer Erwartungen und Vorgaben

Für die identifizierten Themen haben wir externe Aspekte bewertet und geprüft, wie stark sie sich auf unser Geschäft auswirken. Beispiele für solche externen Aspekte sind rele-

vante Regulierungen, unsere Wettbewerber, der Finanzmarkt, neue Forderungen von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) an die Chemie- und Pharmabranche sowie unser wirtschaftliches Umfeld. Dafür zogen wir beispielsweise Gesetze, NGO-Berichte und ESG-Ratings heran.

Analyse unserer eigenen Auswirkungen

Zudem untersuchten wir, welchen Beitrag unser Unternehmen zu einer **nachhaltigen Entwicklung** leistet. Hierfür prüften wir für die von uns identifizierten Themen:

- den Einfluss der Branchen, in denen wir tätig sind,
- unsere eigene Positionierung als Unternehmen,

- die Anzahl der betroffenen Stufen der Wertschöpfungskette sowie
- die Bedeutung für unsere weltweiten Standorte.

Ergebnisse der Analyse

Wir haben **35 Themen**, die für unsere CR-Steuerung und -Berichterstattung von Bedeutung sind, identifiziert und gemäß ihrer Relevanz gewichtet. Die Ergebnisse hat das **CR-Komitee** im Anschluss diskutiert, validiert und verabschiedet.

Die als wesentlich bewerteten Themen bilden die Schwerpunkte des vorliegenden CR-Berichts. Da unsere Stakeholder von uns auch zu einigen weniger wesentlichen Themen Informationen und Transparenz erwarten, berichten wir auch über diese Themen – allerdings weniger ausführlich.

Themen für den Nichtfinanziellen Bericht ermittelt

Das deutsche CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz verpflichtet uns, Themen auf ihre „doppelte Wesentlichkeit“ nach § 289 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs zu prüfen. Die **doppelte Wesentlichkeit** verlangt, dass Angaben zu den nichtfinanziellen Aspekten gemacht werden müssen, sobald zwei Kriterien erfüllt sind. Erstens: Die Angaben sind notwendig, um den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens zu verstehen. Und zweitens: Die Angaben ermöglichen es nachzuvollziehen, wie sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt.

Wir haben die ermittelten Themen auf diese doppelte Wesentlichkeit geprüft. Die Themen, die dieser Definition entsprechen, sind in der Materialitätsmatrix gekennzeichnet. Diese Themen sind mit den jeweiligen Kapiteln in diesem Bericht verlinkt.

Wesentliche Themen

Ressourceneffizienz □ Abfall und Recycling □ Wassermanagement	Produktsicherheit und -qualität □ Patientensicherheit □ Sicherheit chemischer Produkte ■ Produktbezogene Kriminalität ■ Transport- und Lagersicherheit	Standards in der Lieferkette □ Standards in der Lieferkette
Umweltschutz □ Emissionen □ Prozess- und Anlagensicherheit □ Energieeffizienz und erneuerbare Energien □ Treibhausgasemissionen ■ Biodiversität	Gesundheit für alle □ Arzneimittelpreise □ Zugang zu Gesundheit ■ Gesundheitsbewusstsein	Ethisches Verhalten □ Bioethik □ Klinische Studien ■ Tierschutz
Nachhaltige Produkte □ Nachhaltige Produkte (inkl. Design, Verpackung, Wiederverwertung)	Menschenrechte □ Menschenrechte	Gute Geschäftspraxis □ Compliance □ Datensicherheit □ Unternehmensführung □ Verantwortungsvolles Marketing ■ Interaktionen im Gesundheitswesen ■ Gesellschaftliches Engagement
Technologie □ Digitalisierung □ Innovation und F&E	Attraktiver Arbeitgeber ■ Sicherheit und Gesundheit □ Gute Führung □ Mitarbeiter einbeziehen □ Mitarbeiterentwicklung □ Mitarbeitergewinnung und -bindung □ Vielfalt und Chancengleichheit ■ Arbeiten 4.0	

■ Am wichtigsten ■ Sehr wichtig ■ Wichtig Teil des nicht-finanziellen Berichts

Wesentliche Themen in unserer Wertschöpfungskette

Die folgende Tabelle zeigt, wo in der Wertschöpfungskette die wesentlichen Themen zum Tragen kommen: vorgelagert in unserer Lieferkette, bei unseren eigenen Aktivitäten oder nachgelagert bei unseren Kunden und Patienten. Außerdem listen wir auf, für welche unserer Unternehmensbereiche und unserer externen Stakeholder-Gruppen die Themen wichtig sind.



Produktsicherheit und -qualität

Sicherheit chemischer Produkte

	✓	✓	✓	✓
--	---	---	---	---

Wesentlich für: Kunden, Merck-Familie, Aktionäre, Behörden, NGOs, Vertriebs- und Geschäftspartner

Patientensicherheit

	✓			✓
--	---	--	--	---

Wesentlich für: Merck-Familie, Aktionäre, Behörden, NGOs, Gesundheitssysteme, Patienten

Produktbezogene Kriminalität (vormals Produktfälschungen)

	✓			✓
--	---	--	--	---

Wesentlich für: Kunden, Merck-Familie, Aktionäre, Verbände und Politik, Behörden, NGOs, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Patienten

Transport- und Lagersicherheit

✓		✓	✓	✓
---	--	---	---	---

Wesentlich für: Kunden, Behörden, Lieferanten, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gemeinden

Ethisches Verhalten

Bioethik

	✓	✓		✓
--	---	---	--	---

Wesentlich für: Kunden, Verbände und Politik, Behörden, NGOs, Medien, Wissenschaftler

Klinische Studien

✓	✓			✓
---	---	--	--	---

Wesentlich für: Merck-Familie, Aktionäre, Verbände und Politik, Behörden, NGOs, Medien, Lieferanten, Wissenschaftler, Patienten

Tierschutz

✓	✓	✓	✓	
---	---	---	---	--

Wesentlich für: Behörden, NGOs, Medien, Lieferanten, Wissenschaftler

Gute Geschäftspraxis

Compliance	✓	✓	✓	✓	✓
Wesentlich für:	Mitarbeiter, Merck-Familie, Aktionäre, Behörden, NGOs, Lieferanten, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Wettbewerber				
Verantwortungsvolles Marketing		✓	✓	✓	✓
Wesentlich für:	Kunden, Verbände und Politik, Medien, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Patienten				
Gesellschaftliches Engagement		✓	✓	✓	✓
Wesentlich für:	Merck-Familie, Mitarbeiter, NGOs, Medien, Gemeinden				
Interaktionen im Gesundheitswesen		✓			✓
Wesentlich für:	Verbände und Politik, Behörden, NGOs, Gesundheitssysteme, Patienten				
Unternehmensführung	✓	✓	✓	✓	✓
Wesentlich für:	Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Merck-Familie, Aktionäre, Behörden, Lieferanten, Vertriebs- und Geschäftspartner, Kunden				
Datensicherheit	✓	✓	✓	✓	✓
Wesentlich für:	Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Lieferanten, Vertriebs- und Geschäftspartner, Kunden, Patienten				

Gesundheit für alle

Zugang zu Gesundheit		✓	✓		✓
Wesentlich für:	NGOs, Medien, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Patienten				
Arzneimittelpreise		✓			✓
Wesentlich für:	Merck-Familie, Aktionäre, NGOs, Medien, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Patienten				
Gesundheitsbewusstsein		✓			✓
Wesentlich für:	NGOs, Medien, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Patienten, Gemeinden, Wettbewerber				

Standards in der Lieferkette

Standards in der Lieferkette

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für:

Kunden, Merck-Familie, Aktionäre, Verbände und Politik, NGOs, Medien, Lieferanten, Wettbewerber

Menschenrechte

Menschenrechte

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für:

Kunden, Verbände und Politik, NGOs, Medien, Lieferanten, Gemeinden, Mitarbeiter

Nachhaltige Produkte

Nachhaltiges Produktdesign

		✓	✓	✓
--	--	---	---	---

Wesentlich für:

Kunden, Wissenschaftler

Attraktiver Arbeitgeber

Vielfalt

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Merck-Familie, Medien

Mitarbeitergewinnung und -bindung

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Merck-Familie, Aktionäre, Wettbewerber

Mitarbeiterentwicklung

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter

Gute Führung

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter

Mitarbeiter einbeziehen

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter

Sicherheit und Gesundheit

✓	✓	✓	✓	
---	---	---	---	--

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Behörden

Arbeiten 4.0 (vormals Digitalisierung der Arbeitswelt)

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter

Technologie

Innovation und F&E

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für:

Kunden, Merck-Familie, Aktionäre, Wissenschaftler, Gesundheitssysteme, Patienten

Digitalisierung

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für:

Wissenschaftler, Vertriebs- und Geschäftspartner, Kunden, Patienten

Ressourceneffizienz

Abfall und Recycling

	✓	✓	✓	✓
--	---	---	---	---

Wesentlich für:

Behörden, NGOs, Gemeinden, Kunden

Wassermanagement

	✓	✓	✓	✓
--	---	---	---	---

Wesentlich für:

Behörden, NGOs, Gemeinden

Umweltschutz

Energieeffizienz und erneuerbare Energien

	✓	✓	✓	✓
--	---	---	---	---

Wesentlich für:

Verbände und Politik, NGOs, Kunden

Treibhausgasemissionen

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für:

Kunden, Verbände und Politik, Behörden, NGOs, Medien, Lieferanten

Prozess- und Anlagensicherheit

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Aktionäre, Merck-Familie, Behörden, Medien

Biodiversität

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Verbände und Politik, Behörden, NGOs

Emissionen

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Verbände und Politik, Behörden, NGOs